



Gräfin Agnes Esterhazy auf Besuch bei den drei Fratellinis

Die Fratellinis

Von

Helmut Jaro Jaretzki

Die Fratellinis waren seit mehr als einem Jahrzehnt langer Abwesenheit wieder in Deutschland, in der Herzstadt Berlin. War es den Besuchern des Scala-Variététheaters, denen, die sie hören, sehen, anstaunen durften, auch verständlich, daß sie es hier mit einer Gattung von Künstlern zu tun hatten, deren Name seit einem Jahrhundert mit der Geschichte des Zirkus, des Varietés, des Clowntums durch drei Generationen hindurch verknüpft ist???

„Paul, Albert, François“, oder in der richtigen Reihenfolge des Auftretens „François, Paul, Albert“, so werden die Künstler jeden Abend mit ihren Vornamen an der dauernden Stätte ihrer Wirksamkeit, dem Cirque Hivers in Paris, von ihren Verehrern angerufen.

Ja, es ist etwas Seltsames um Clowns, die da, uns das Lachen zu geben, hervorzuzaubern vermögen, aus einem Lächeln, einem zarten Anlaß, der ins höchste Maß gesteigert, armselige Erdenbürger mitreißt. Weil jene Kunst, jene Stegreifspiele